

## Mein Name ist Spital Thun

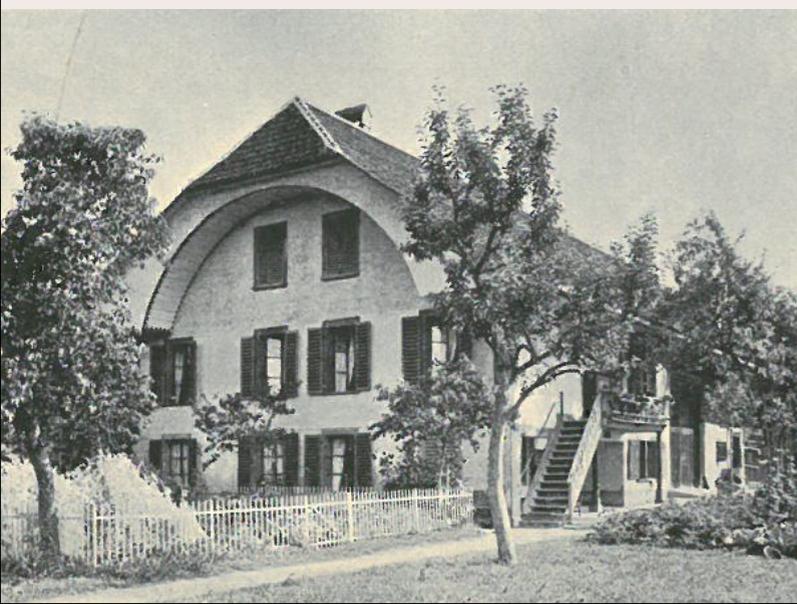
**A**ls Spital Thun stehe ich mit meinen 141 Jahren mit beiden Beinen fest im Leben. Ich und meine engagierten Mitarbeitenden setzen tagtäglich alles daran, als führendes überregionales Spitalzentrum einen qualitativ überzeugenden und kosteneffizienten Beitrag für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zu leisten.

Soweit, so gut – aber wie kam es zu meiner Gründung? Seit den 1850er Jahren hatten die Stadt Thun und die Landgemeinden intensiv über mich diskutiert. Es vergingen jedoch noch zwei Jahrzehnte, bis der Bernische Regierungsrat 1871 das «Statut für das Krankenhaus zu Thun» genehmigte. Auf die Welt gekommen bin ich dann am 30. November 1873. Als Geburtshelfer anwesend war Pfarrer August Hopf, der mir als erster Präsident tatkräftig zur Seite stand. Der Bau kostete rund hunderttausend Franken und ich verfügte über 24 Betten.

Im Laufe der Zeit wuchs ich weiter, und es folgten weitere kleinere und grössere Neu-, An- und Umbauten. Anfang des 20. Jahrhundert kam das sogenannte «Absonderungshaus» für 17 Patientinnen und Patienten mit ansteckenden Krankheiten hinzu, und 1914 entstand ein erster grosser Erweiterungsbau. In den 1950er- und 1960er-Jahren konnte ich die Schwesternschule, das Schwesternhaus und das Bettenhaus einweihen. 1987 habe ich den Neubau des Spitalgebäudes von 1914 in Betrieb genommen und als letztes grosses Bauprojekt 2012 das Notfallzentrum eröffnet.

Seit 2002 bin ich Sitz der Spital STS (Simmental-Thun-Saanenland) AG.

Altes Krankenhaus an der Bernstrasse (1855 – 1873)



### \* Fünf zentrale Werte

Die **Spital STS AG** gehört zu den 25 grössten Arbeitgebern im Kanton Bern und ist damit ein wichtiger ökonomischer Faktor für die Region Thun/Berner Oberland West. Das Unternehmen verfügt nach dem Insepspital/Spital Netz Bern und der Lindenhofgruppe über die meisten Vollzeitstellen im kantonalen Spitalwesen. Zudem ist die AG die grösste Ausbildungsstätte für Gesundheitsberufe im Berner Oberland und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung kompetenter Berufsfachleute. Für mehr als 20 Berufe gibt es Lehrstellen, Praktikumsplätze und Weiterbildungsangebote. Und als Aus-

bildungsinstitution für Ärztinnen und Ärzte bietet die Spitalgruppe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Fachrichtungen an.

Am Grundauftrag, der medizinischen Versorgung der Bevölkerung und unserer Berufung hat sich im Laufe der Jahre nichts geändert. Im Zentrum aller Bemühungen stehen die Patientinnen und Patienten. Das Unternehmen konzentriert seine Leistungen auf die umfassende Grundversorgung und nutzt seine Kernkompetenzen für ein gezieltes Angebot von Zusatzleistungen: «Unser Handeln und unsere Haltung sind von unseren fünf zentralen Werten geprägt:

Patientenorientierung & Qualität, Flexibilität & Innovation, Information & Kommunikation, Respekt & Wertschätzung sowie Ehrlichkeit & Vertrauen.»

Das Gesundheitswesen ist ständigem Wandel unterworfen, und es wird auch in den kommenden Jahren nicht an Herausforderungen fehlen – sei dies auf der Stufe eines Spitals oder auf Kantonebene. Aber «der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten» (Willy Brandt). Diese Herausforderungen nehmen wir an.

[www.spitalstsag.ch](http://www.spitalstsag.ch)

Einst und heute: das alte Spital (ab 1914),  
das neue, heutige Spital (ab 1987)

